

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

24.11.1861 (No. 323)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323.

Sonntag den 24. November

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 13,469. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.
Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

a) Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbebesitzer, welche der Wasserrinnen zum Ablauf von größern Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hierfür benützen.

b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.

c) Die Hauseigentümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten. Bei eintretendem Glatteis müssen die Trottoirs **Morgens vor 8 Uhr**, bildet sich dasselbe aber erst später, **augenblicklich mit Asche oder Sand** bestreut werden.

Nicht minder haben

d) die Eigentümer der Eckhäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite des Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu erhalten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.

e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.

f) Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.

g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.

h) Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Oeffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.

i) Die Eigentümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugesfrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.

k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigentümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufhauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 18. November 1861.

Groß- Stadtamt.

Richard.

Friedrich.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Durch Vermittlung des Herrn Grafen Th. v. Hennin erhielten wir als Vermächtniß der seligen Frau v. Bode die Summe von 50 fl., wofür wir unsern herzlichsten Dank hiemit aussprechen.

Karlsruhe, den 22. November 1861.

Das Comité.

St. Vinzentius-Haus.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, uns auch dieses Jahr wieder ein huldvolles Geschenk von 500 Wellen zuzuwenden, wofür wir hier ebenfalls unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Der Vorstand.

Hardtstiftung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unsrer Anstalt wiederum ein Gnadengeschenk von 500 Wellen huldvollst zu verwilligen geruht, wofür wir unsern unterthänigsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 22. November 1861.

Der Verwaltungsrath.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Bekanntmachung.

2mal. Den Freunden des verstorbenen Großh. Oberbauraths Herrn Sauerbeck zur Nachricht, daß noch photographische Copien von dessen kurze Zeit vor seinem Hinscheiden aufgenommenem Porträt vorrätzig sind, und um den Preis von 2 fl. 20 fr. abgegeben werden.

Karlsruhe, den 21. November 1861.

Technisches Bureau

der Gr. Obertirection des Wasser- u. Straßenbaues.
Mayer.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 20. November 1861 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

7402 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 58 fr.
(eingestellt blieben 520 Pfund Haber).

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.

Runstmehl Nr. 1 18 fl. 15 fr.
Schwingmehl Nr. 1 16 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 14 fl. 15 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 40,822 \mathcal{K} Mehl.
Eingeführt wurden vom 14.
bis 20. November 189,083 \mathcal{K} Mehl.

229,905 \mathcal{K} Mehl.

Davon verkauft 163,113 \mathcal{K} Mehl.

Blieben aufgestellt 66,792 \mathcal{K} Mehl.

Pferdeversteigerung.

3. **Donnerstag den 28. d. M.,** Morgens 10 Uhr, werden in dem Reithaus der Landesgestütsanstalt ein zwölfjähriger Hengst und eine sechsjährige norddeutsche Stute öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. November 1861.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Röder.

Abtrittdüngerversteigerung.

3. **Mittwoch den 4. Dezember d. J.,** Vormittags 10 Uhr, wird das Wegführen der Abtrittdungswagen und Reinigen der Senkgruben in den Militärgebäuden zu Karlsruhe und Durlach für die Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1862 in dem Magazin der Kasernenverwaltung vor dem Friedrichsthor öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. November 1861.

Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

3. Ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer, im zweiten Stock, ist möblirt oder leer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 26 im Laden.

3. Ferd. Strauß.
Simpf.

3mal. L. Neuner.

Epitalstraße Nr. 30 sind zwei ineinandergehende Zimmer, wovon eines mit zwei Fenstern auf den Epitalplatz geht, unmöblirt sogleich oder auf später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist in der Nähe des Friedrichsthors sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen daselbst Kronenstraße Nr. 52.

2mal. Glockner, Löffel im Hof.

Karlsruhe Nr. 8 parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 1. künftigen Monats zu vermieten.

by. Schmitt.

Alte Waldstraße Nr. 14 ist ein schön möblirtes Zimmer parterre, auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember zu vermieten.

2mal. by. Klauzinger.
Simpf.

Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, ist sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten: Langestraße Nr. 111.

by. Wilber.

Academiestraße Nr. 21 im 2. Stock sind zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt (die sich auch für einen Herrn Deputirten eignen), sogleich oder auf später billig zu vermieten.

by. Krall.

Erbprinzenstraße Nr. 31 im 2. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. Januar 1862 zu vermieten.

by. Schmidt.
H. Prof. Datz.

Epitalstraße Nr. 25, gegenüber dem Geist, sind 3 freundliche, gut möblirte und neu tapezirte ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang und mit der Aussicht auf die Straße, an ledige Herren oder auch an einen Herrn Abgeordneten sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten.

2mal. by. Simpf.

Ludwigsplatz Nr. 59, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer, das sich besonders für einen Herrn Abgeordneten eignet, bis 28. dieses oder 1. künftigen Monats zu vermieten.

by. Maier.

Zwei schön möblirte Zimmer sind in der Neusthorstraße zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. Limbach, Mühlburger. 23, 32. Hock.

by.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine, stille, räumliche, kinderlose Familie sucht eine Wohnung in einem reinlichen Hause von 3 bis 6 Zimmern auf den 23. April 1862. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 45 $\frac{1}{2}$ im zweiten Stock.

by. Dörflinger.

N. B. Nr. 2053. Logisgesuch auf 23. April 1862.

Wer auf vorgenanntes Quartal an eine aus 2 Personen bestehende noble Haushaltung ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller u. zu vermieten hat, möge seine Adresse mit Erklärung über das Vorhandene zustellen dem

by.

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

Es werden sogleich 2 hübsch möblirte Zimmer zu mieten gesucht. Adressen wollen Waldstraße Nr. 18 im Laden abgegeben werden.

by. Turgino.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Dienstmädchen mit guten Sittenzeugnissen, das gut kochen, nähen, waschen kann und allen häuslichen Arbeiten sich gerne unterzieht, wird sogleich oder auf Weibnächten in ein Pfarrhaus in Dienst gesucht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 12 a.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich einen Dienst. Näheres Neuthorstraße Nr. 17 unten.

[Dienst Antrag.] Eine gewandte Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weibnächten eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Weibnächten als Köchin eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Weibnächten eine Stelle in einer Küche oder als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 11.

N. B. Nr. 2058. **Eine gute Köchin** kann sogleich oder auf 1. Dezember gut placirt werden durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Stellenantrag.

Es wird sogleich ein Kaufmädchen gesucht: Kasernestraße Nr. 9 im untern Stoc.

N. B. Nr. 2052. **Stelle gesuch.** Ein in jeder Beziehung zu empfehlendes, wohlgebildetes Frauenzimmer, mittlern Jahren, welches in feinem weiblichen Arbeiten, sowie im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln erfahren, sucht auf nächstes Ziel als Kammerjungfer, Bonne oder bei einer einzelnen Dame hier oder auswärts eine passende Stelle. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nro. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

Empfehlung.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

Geschäfts Antrag.

Es wird aus freier Hand ein hier gut bestehendes **Schneider-Geschäft** zugleich mit geräumiger Wohnung in schöner Lage an einen jedoch nur zuverlässigen Geschäftsgenossen zu vermieten gesucht. Hiezu Lusttragende wollen unter Siegel der Verschwiegenheit ihre Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Verloren.

Auf der Promenade zwischen dem Mühlburger- und Karlschor wurde am Freitag Abend ein **Herren-Chawl** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Hofbuchbinder Feigler im zweiten Stoc.

Häuserverkauf.

In bester Lage hiesiger Stadt sind mehrere Häuser unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 6 im zweiten Stoc zu erfragen.

Bauplätze.

Mehrere größere und kleinere Bauplätze mit oder ohne Garten in einer angenehmen Lage der Stadt sind aus freier Hand zu begeben. Näheres Neuthorstraße Nr. 17.

Verkaufsanzeige.

Es ist ein **Pferd** (Stute) sammt **Geschirr** und ein **Bernerwagen** in gutem Zustande zu verkaufen. Näheres im Gasthof zum Deutschen Hof.

Kaufgeiuche.

Gefache mit **Abtheilungen** an die Wand werden **Langestraße Nr. 78** zu kaufen gesucht.

Gesuch.

Einen gut erzogenen **Bürgersohn** von 13 Jahren sucht man in elterliche Pflege zu geben. Näheres Kronenstraße Nr. 16 parterre. Ebendasselbst sind auf 23. Januar 1862 **3000 fl.** **Pflegelder** zum Ausleihen bereit.

Bei einer achtbaren Familie sucht ein junger Mann, welcher das Polytechnikum besucht, Kost und Logis zu erhalten. Nähere Auskunft wird ertheilt Karlsstraße Nr. 5 im untern Stoc.

Anerbieten.

Ein junger Mensch, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, findet bei einer bürgerlichen Familie eine anständige Wohnung nebst Kost. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Anzeige.

In dem Garten neben dem Gasthaus zur Rose kann **Schutt** abgeladen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Würste,

als: frisch ger. Göttinger-, Braunschweiger-, Salsami-, Wertheimer Leber- und Blut-, feinste Fleischwürste, 1/2, 3/4, 8 kr., Leber- und Blutschwartenmaggen, feinste Frankfurter Leber- und Bratwürste, westph. Schinken, feinste Straßburger Gänseleberwürste mit Perigord-Trüffel, Straßburger Gänseleber-Terrinen, fette Bratgänse sind eingetroffen bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

mul.
tiner, Liffen
himp.
Schmitt.
al. by.
jinger.
f.
Silber.
Richard.
Kadummm.
brall.
Richard
im Doffmichy
molek
Doffn. Doff
l.
by.
laier.
t.
llinger.

by.
by.
by.
2. Zmul.
Kochly.
Zmul. by.
Schwind.
3. Winter & Sohn.
auf imalby.
Ohr. Peter.
13
by.
by.
by.
Zmul.
by.
Zmul.

3mal. 2.
Anzeig.
Vertr.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er in seiner jetzigen Wohnung, Kronenstrasse Nr. 27, ein **Mehl-Lager** errichtet hat.

Das Mehl, von den berühmtesten Kunstmühlen des In- und Auslandes bezogen, sowie von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, für dessen Güte ich garantire, eignet sich zu Bäckereien aller Art, und wird zu den billigsten Preisen abgegeben bei

Fried. Nees, Bäckermeister,
Kronenstrasse Nr. 27.

1mal.
Anzeig.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die frisch angekommenen geräucherten **pommer'schen Gänsebrüste, Gänsefüße in Sülze, marinirte Mal-Moulade, ger. Rostaal, mar. Felchen, Braten, Heringe, Sardines und russ. mar. Sardellen, Thunfisch, Macquereaux, Kräuter-Anchovis, ger. Spicaal, Bückinge zum Rohessen und Braten, Salzlaberdan, Capern, Oliven, getrocknete Morcheln, Trüffel, westphäl. Schinken, frische feine Würste, vorzügliche Dessert-Käse** u. c., sowie

— ganz frische **englische und französische Austern** —

acht russ. **Astrachan- u. deutschen Kaviar, ger. Rheinlachs, delicate Kieler Sprotten, frische Sols, Turbots, Cabeliau, Homards,**

Strasburger Gänseleberpasteten von Henry, und Würste, **französisches Geflügel, Ochsenmaulsalat**

wozu wieder vorzügliches
— **Münchener Winterbier** von Spaten, —
— frisches **Exportbier** von Pilsner —
— und acht engl. **Alc** und **Porterbier** —

1mal.
Anzeig.

1mal.
Anzeig.

frische **Schellfische**, ger. **Lachs** und **Bückinge** bei

C. Däschner.

2mal.
Anzeig.

Thee

in verschiedenen schwarzen und grünen Sorten ist frisch bei mir eingetroffen; ebenso empfehle ich

Stearinlichter

in 4r, 5r, 6r und 8r von bester Dualität zu billigen Preisen.

Fried. Gerlan.

1mal.
Anzeig.

Pommer'sche Gänsebrüste,

Strasburger Gänseleberterrinen und Gänseleberwürste, frischen Ochsenmaulsalat, Schwarzenmagen, Blut- und Leberwürste, Göttinger, Braunschweiger- und Salamiwürste, westph. Schinken empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Murgschiffer-schaftliche Holzpreise.

Baldbuchen Scheitholz	1. Sorte	28 fl. — fr.
"	II. "	27 fl. — fr.
Baldbirken	"	24 fl. — fr.
Floßbuchen	"	25 fl. — fr.
Floßtannen	"	15 fl. — fr.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn **A. Salzer, Herrn C. Ph. Ernst,** sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschiffer-schaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

3mal.

Die ersten **Deckerli** von **Soulgener** an der Brücke in Basel bei

C. Däschner.

1mal.

Chée,

schwarzen und grünen, empfiehlt

W. C. Born.

1mal.

Karl Haußer,

Eck der Amalien- und Karlsstrasse Nr. 19, empfiehlt zur Feinbäckerei:

beste Dualität Honig und holländischen Zuckersyrup, fein gestoßenen Zucker, frischen Citronat, Drageat, Feigen, große und kleine Rosinen, schöne frische große Mandeln, alle Sorten feine Gewürze u. zu billigen Preisen.

2mal.

Caravanen-Thee

in Originalpackung, feinsten Pecco mit Blüten, feinsten Souchong, feinsten Perl-Thee sind eingetroffen und empfiehlt dieselben billigt en gros und en détail

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

2mal.

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelsternform und vorzüglicher Dualität empfiehlt zu den billigsten Preisen bestens

Friedr. Maisch.

2mal.

Empfehlung.

Neue grüne **Kernen**, gut kochende gerissene **Erbfen, Linsen**, feine, mittelfeine und grobkörnige **Gerste**, deutschen und ostindischen **Sago, Stärkemehl, Kunstmehl** und **Kunstgries** empfiehlt

A. Römhildt,

Eck der Akademie- und Lindeheimerthorstrasse.

Neue **Bordeaux-Pflaumen** und **Neckarzweitschen** empfiehlt

J. Küst,

Langestrasse Nr. 44.

2mal.

1mal.

Reiche Auswahl
von
Weihnachts-Gegenständen

bei
A. Winter & Sohn,
in Bronces, Eisenguss, Britannia-Metall,
Porzellan, Glas, Crystall, Holz, Leder,
Orfèvrerie Christoffe,
geschnitzten Holzwaaren,
Parfumerie und Thee.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch eingetroffene
**Granatäpfel, Malaga- und Menton-
Citronen** in Dreimalkisten, sehr billig, und
das 100 Stück à 4 fl. 30 kr., ebenso Sorintho-
Orangen, frische **Malaga-Orangen, Ma-
laga-Rosinen** in 1/4, 1/2 und 3/4 Kisten, **Marf.
Feigen, Sultanini, Bordeaux-Zwetschgen**
Tafelmandeln u. frische große **Marronen**
de St. Jean de Luce.

Frisch eingetroffen:
Bondons de Neufchâtel und
Fromage de Brie
bei **C. Däschner.**

Malaga,

ächten, alten, von vorzüglicher Güte, in 1/2 und
1/2 Flaschen, empfiehlt
W. C. Born.

Mineral-Wasser.

**Emser, Selterfer, Autogaster- und
Friedrichshaller Bitterwasser** in ganz fri-
scher Füllung bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ganze und gerissene **Erbsen**, große und
kleine **Linsen**, große und kleine **Bohnen**,
sowie neue grüne **Kernen** und **Zwetschgen**,
empfiehlt zu äußerst billigem Preise

Friedr. Maisch,
Durlacherthorstraße Nr. 46.

Warme Fleischpastetchen

zu 18 und 24 kr. per Stück empfiehlt heute
Wilhelm Simmelheber,
Pastetenbäcker.

Geschwister Heilig,

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13,
erlauben sich, anzuzeigen, daß eine große
Auswahl selbstgefertigter Nickeren mit hüb-
schen Zeichnungen in Seide und Gold, zu ver-
schiedenen Gegenständen, als: Uhrentäschchen,
Cigarrentaschen, Feuerzeuge, Tintenwischer,
Briefstaschen, Serviettenbänder, Geldtäschchen
u. s. f., vorrätig sind und zu den **billig-
sten Preisen** abgegeben werden.

Auf einfache und reichgestickte **Turn-
gürtel** machen wir hauptsächlich aufmerksam.

**Federn, Blumen,
Ball-Coiffuren,
Neze, Spitzen &c.**

bei **C. Th. Bohn.**

Schwarzen u. grünen Thee

in vorzüglichen Qualitäten zu billigst ge-
stellten Preisen empfehlen

F. Mayer & Cie.
Grossh. Hoflieferanten.

Thee.

Durch frische Füllungen ist mein

Thee-Lager

in den so beliebten Sorten wieder bestens ver-
sehen, welches empfehlend anzeigt

Heinrich Goldschmidt,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Tülle, Blonden, Spitzen, fertige Hüthe,
Hutstoffe, neueste Hutfaçons, Neze in reicher
Auswahl, Besatzknöpfe &c. empfiehlt billigst

Ferdinand Strauß,
Kronenstraße Nr. 26.

Ch. Tack's

Photographisches Atelier,

Akademiestraße Nr. 23,
täglich geöffnet, empfiehlt sich zu Aufnahmen in
und außer dem Hause.

Zmal.
Millm.
Vortag.

Zmal.

imml.

imml.

Zmal.

Zmal.

hy

Zmal.

4. Zmal.
26. 28. u. 30.
Nov.

jeden Freitag
bis
Abmifungsm.

Zmal.

Zmal

jeden Freitag.

jeden Freitag
bis
Mittwoch.

Porzellan- und Glaswaaren,

Tisch-, Thee-, Café- und Dessert-Service,
Obst- und Brodkörbe, Confectteller,
Vasen, Blumentöpfe, Flacons,
Toilettegaraturen &c.

in großer Auswahl zu billigt gestellten Preisen
empfehlen

F. Mayer & Cie.
Großh. Hoflieferanten.

Zumal

Steingut u. Glaswaaren.

Zu meinem wohl assortirten Lager von Stein-
gut habe ich nun auch noch von einer der ersten
Hütten des Landes eine Sendung Glaswaaren
erhalten, bestehend in Flaschen, Trinkgläsern,
Ketchen, Einmachgläsern u. s. w., welche ich zu
den billigsten Preisen empfehlen kann.

C. Dollmätch, Vater,
Langestraße Nr. 71.

Zumal 3.
27. u. 30. Nov.
1. 3. 6. u. 8. Dez.

Porzellan,

Kaffee-, Thee- und Tafel-Service, Brod-
und Obstkörbe, Kaffeebretter, Moderaten-
Lampen, Dampfkochtöpfe, Britannia-Metall,
Glas- und Thonwaaren empfiehlt zu den
billigsten Preisen

Louis Rein,
neben Th. Ulrich's Buchhandlung.

Zumal

Ch. Compter, Waldstraße 10,

empfehl
Panche-Royal, Burgunder-, Ananas-, Orangen-
und Citronen-Rusch-Ossenz, alle Sorten feine
Liqueure, vorzüglichste Qualität Arac, Rum und
Cognac, Himbeersaft, Himbeereisig, Compot,
Früchte, Quitten, Fleischwürste u. c.

Zumal

Käs.

Feinsten 1^{ma} saftigen Schweizer-, schönen Back-
stein- und Renchener Rahmkäs, sowie holländische
Säringe, Sardellen und Capern empfiehlt

W. C. Born.

Zumal
26. Nov.

Gummi-Neberschuhe, ächt amerikanische,

in allen Größen für Herren, Damen und
Kinder empfiehlt

Couradin Haagel.

Nachricht für Damen.

In zu **Stickerien** eingerichteten Gegen-
ständen, als: Zeitungsmappen, Lesepulte, Uhr-
halter, Briefbeschwerer, Feuerzeuge, Cigar-
renkasten, Schlüsseltäger, Briestaschen, Ci-
garrenetuis, und vielen andern für **Hand-
arbeiten** geeigneten Artikeln ist nunmehr
unser Lager vollständig assortirt, was wir,
vielfachen Nachfragen entsprechend, ergebenst
anzeigen.

Chr. Weise & Comp.

Bitte, die Geschäftsbestellungen (bis
auf weitere Anzeige) bei Herrn Pa-
stetenbäcker **Himmelheber** oder bei
Herrn **Arnold** am Ettlinger Thor
abzugeben.

K. Himmelheber,
Tapezier.

Frankfurter Brenden,

feinste Basler Lederli, Honiglebkuchen, Springer-
len u. empfiehlt als eigenes Fabrikat zu billigt
gestellten Preisen

Th. Compter, Waldstraße Nr. 10.

Für

Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir unser sehr bekanntes Lager
schwarze

Mailänder

Seidenzeuge,

für deren **reine gekochte** Seide garantirt
wird,

die allerneuesten

Foulards

(reine Seide)

in außergewöhnlich großer Auswahl.

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Winterhandschuhe

für Herren und Damen in großer Aus-
wahl bei

L. Heilbronner & Cie.

Zumal

by

Zumal

Zumal
Mittwoch

Zumal
Dienst
Freitag

juden
Mittw.
2.
Donstag

Das
Mehl-Lager
von
Wilhelm Häuser,
Adlerstraße Nr. 34,
empfiehlt auf bevorstehende Feiertage zur
Feinbäckerei

seine schon seit mehreren Jahren durch vor-
zügliche Güte rühmlichst bekannten
trockenen Mehle, aus den ersten und
größten Kunstmühlen Deutschlands bezogen,
und sichert unter Garantie der Qualität
und Schönheit die billigsten Preise zu.

3mal 2.
Dinst.
Donstag

Capuzen und Aermel
zu sehr billigen Preisen bei
L. Heilbronner & Cie.

4mal 2.
27. Nov.
1. 2. 4. Dg.

Pariser Stiefellack
(Cirage vernis)
für Glanz- und Wachsleder bei
Conradin Haagel.

1mal
in schön. Waare empfiehlt

Saftige Emmenthaler und Limburger Käse
in schön. Waare empfiehlt
Karl Hittcherich,
Spitalstraße Nr. 7.

1mal

Von den neuen
unzerreißbaren Bilderbüchern
auf Leinwand gedruckt, colorirt und gebunden,
sind eingetroffen bei
Gebrüder Leichtlin.

1mal

Oberländer Spinnhanf
empfiehlt billigst
Karl Hittcherich,
Spitalstraße Nr. 7.

3mal 2.
Dinstag
Donstag

Pariser Hutformen
sind so eben wieder eingetroffen bei
Geschwister Bernauer.

1mal
28. Nov.

Eine große Auswahl
schwarzer und weißer ächter
Spitzen und Valenciennes
verkaufe ich von heute an, um damit
zu räumen, zu und unter dem
Fabrikpreise.
N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Spinnradsaiten
bei **Conradin Haagel.**

1mal
28. Nov.
2. 3mal
Donstag
Donstag

Anzeige.

Gypsfiguren und Consols, weiß, gelb-
lich, bronciert, in jeder Art und neuester Manier
sind in großer Auswahl zur Ansicht aufgestellt;
auch werden auf Bestellung **Sirsch- und Neb-**
köpfe (nach der Natur) angefertigt und die so
beliebten **Springerlein- und Lebkuchenmo-**
delle aufs Schönste und nach jeder Zeichnung
und Größe in hartes Holz geschnitten; ferner
werden alle zerbrochenen Hausgeräthe,
als: Porzellan-, Glas-, Alabaster-, El-
fenbein-, Meerscham- und Gypsgegen-
stände auf das Schönste hergestellt und das
Fehlende gut ergänzt im Atelier von
August Meyerhuber,
Bildhauer und Gypsformateur,
Kasernenstraße Nr. 2.

3. 2. Dg.
A. Römhildt.

Weinverkauf.

In dem Patentkeller unter dem Hause Nr. 6
zu **Gengenbach** liegen
30 Dhm 1859r } Bergwein, bessere Dualität,
60 " 1860r }
zum Verkauf.

hy.

Gummischuhe, zerrissene,
werden schön und dauerhaft reparirt bei
Max Fischer, Schuhmacher,
kleine Herrenstraße Nr. 18.

3. Dinstag

Cotillon-Orden

in großer Auswahl empfiehlt
Fr. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

3mal

Scheiterholz,

eichen, das Klafter 14 fl. — fr.
rüstern, " " " " " 18 fl. — fr.
Um 2 fl. per Klafter höher, auf Verlangen
Fracht- und Abgaben-frei nach Karlsruhe vor das
Haus geliefert.

J. Gehelein jun.
W a r a u.

3. 10. n. 17. 87.

MODERATEUR-LAMPEN

in sehr grosser Auswahl zu den billigsten Preisen und unter Garantie, **Dochte, Glaskugeln, Schirme und Cylinder** empfehlen

F. MAYER & C^{IE.}
Grossh. Hoflieferanten.

Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

- übernimmt:
- 1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Die Zahl der Rentenversicherten beträgt dormalen 7115 mit 11,910 Einlagen und ca. 887,964 fl. Vermögen.
 - 2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.
Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von
20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren: 45 Jahren: 50 Jahren:
1 fl. 34 fr. 1 fl. 45 fr. 2 fl. 1 fr. 2 fl. 21 fr. 2 fl. 48 fr. 3 fl. 26 fr. 4 fl. 18 fr.
 - 3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.
 - 4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3 1/2 % verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1860 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 979,856 fl.
- Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)
Darmstadt, 1. November 1861. Die Direction.

*) In Karlsruhe an Herrn **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Glacés und andere Handschuhe werden schnell, schön und geruchlos gewaschen, das Paar zu 6 fr., von Frau **A. Diringer**, Amalienstraße Nr. 20, Hinterhaus parterre.

Café Neff

empfiehlt

Kemptner u. Münchner Winterbier.

Mühlburg.

Vorzügliches **Jungbier**, aus dem Fass und in Flaschen, von der fiberrlich v. Seldeneck'schen Bierbrauerei empfiehl

R. Laible,

zur Stadt Karlsruhe.

Juristische Gesellschaft.

Mittwoch den 27. d. M., Abends 5 Uhr, Generalversammlung im kleinen Saale des Museums.

Die Mitglieder des Vorstands werden ebendahin auf Abends 4 Uhr eingeladen.
Der Vorstand.

Bei **Müller & Gräff** sind zu haben:
Kalender für 1862.

Vollsbote aus Baden	6 fr.
Sonntags-Kalender	8 fr.
Der Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Rastatter hinkende Bote	6 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" gute Bote	12 fr.
Gustav-Adolf-Kalender	8 fr.
mit einem Gewinn von 50 fl.	
Lahrer hinkender Bote	8 fr.
mit einem Gewinn von 126 fl.	
Lahrer Landbote	5 fr.
Der Bilderkalender	6 fr.
" Württemberger Volkskalender	6 fr.
" Heidelberger Volkskalender	6 fr.
" Freiburger Hausfreund	7 fr.
Portemonnaie-Kalender	6 fr.
Horn, Spinnstube	45 fr.
Gubig, Volkskalender	45 fr.
Nieritz	36 fr.
Deutscher Geschichtskalender (Schiller)	36 fr.

Vorschlag.

Die Gasbeleuchtung in den Wohnungen erfordert öftere Nachhülfe von Sachverständigen. Diese können aber mit dem besten Willen nicht überall gleich bei der Hand und es möchte daher keine verfehlte Speculation sein, wenn ein kundiger Blechnermeister ein Winterabonnement eröffnete, demgemäß er wöchentlich einmal bei seinen Abonnenten nachsehen ließe.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 25. Nov. IV. Quart. 128. Abonnementsvorstellung. Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Catharina Cornaro“: **Der Goldbauer.** Original-Schauspiel in vier Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Dienstag den 26. Nov. IV. Quart. 129. Abonnementsvorstellung. **Der Wildschütz,** oder: **Die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten. Nach Kozebue frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Frankfurter Börse am 22. Novbr. 1861.

GELDSORTEN.					
GOLD.	n.	kr.	SILBER.	n.	kr.
Pistolen	9	37-38	Preuss. Thlr.	1	44-45
ditto Preuss.	9	54-55	5 Franc.-Th.	—	—
Holl. 10 fl. St.	9	42-43	Hochl. Silber	—	—
Ducaten	5	31-32	pr. Th. fein	52	15
20 Franc.-St.	9	18-19	—	—	—
Engl. Sovereigns	11	43-47	Disconto	—	4%
Gold pr. Th. fein	803-808	—	—	—	—

Zur Nachricht!

Diesem Herren und Damen von der Parthie E... r (aus der Tanzsunde der Madame Ueg) werden hiermit benachrichtigt, daß kommenden Dienstag keine, dagegen aber Donnerstag den 28. d. M. die nächste Tanzsunde wie gewöhnlich stattfindet.

Notizen für Montag 25. November:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Liegen- schaftsversteigerung aus dem Nachlaß des Bleichinhabers K. Karcher, 10 Uhr Vormittags in dessen Behausung vor dem Friedrichschor.

gr. Stadtamtsrevisorat: Versteigerung des Hauses Nr. 83 in der neuen Waldstraße, 3 Uhr Nachmittags bei Notar Süß, innerer Zirkel Nr. 33.

gr. Kasernenverwaltung: Soumissionstermin von Soda- und Seifenslieferung, 9 Uhr Vormittags auf dem Bureau der großh. Garnisons-Commandantschaft.

gr. Bezirksforstei Eggstein: Holzversteigerung. Zusammenkunft 9 Uhr früh am Mühlburger Thor.

Notizen für Dienstag 26. November:

Karlsruhe, gr. Kasernenverwaltung: Soumissionstermin der Holzlieferung für die Garnison Karlsruhe mit Durlach, 10 Uhr Vormittags im Bureau der großh. Garnisons-Commandantschaft.

gr. Zeughausdirektion: Versteigerung von Kupfer, Guseisen u. s. w., 9 Uhr Vormittags in dem großh. Munitions-Laboratorium.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 8	27" 5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 6	27" 5"	"	"

Mühlburg.

Ruhrer Steinkohlen.

Mein Lager in Ruhrer Steinkohlen zu Kessel-, Herd- und Ofenfeuerung, sowie Schmiedekohlen empfehle ich unter Zusicherung guter Qualität zu billigen Preisen.

Die Kohlen werden auf Verlangen frei vor das Haus geliefert, und nehmen hiezu die Herren **Arheidt & Comp.** in Karlsruhe, Langestraße Nr. 61, Bestellungen an.

Ed. Schlatter.

Mühlburg. Jungbier.

Unterzeichneter empfiehlt ein ganz vorzügliches Jungbier zu 2 1/2 fr. per Schoppen aus der Freiherrlich v. Seldeneck'schen Bierbrauerei, zu welchem höflichst einladet

Friedrich Schmidt,
zur Krone.

Zmal.
Sinnung.



Brusteinsätze
und
Krägen.

Mein Lager
fertiger

Flanell-
Hemden.



Herren - Hemden

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.
Hemden nach Maß werden pünktlich und rasch angefer-
tigt, unter Zusicherung billigster Preise.

Wilh. Himmelheber.

Zmal. 2.
Mittw.
Vormf.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute dahier, Kreuzstraße Nr. 12, am
Eck der Zähringerstraße, meine
Spezerei-, Tabak-, Cigarren- und gemischte Waaren-Handlung
in Allem bestens assortirt, unter meiner Firma,
F. X. Weißbrod,
eröffnet habe.

Durch reelle und prompte Bedienung werde ich das mir schenkende Vertrauen rechtfertigen.
Karlsruhe, den 23. November 1861.

F. X. Weißbrod.

Zmal.

Feine Lederwaaren.

Photographie-Albums,

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Necessaires, Damentaschen in Leder
und Wachstuch, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Brieftaschen etc. etc.
und Nähmchen für Visitenkartenphotographien von 12 fr. an in Cartons, Leder und Holz
empfiehlt billigt
Ch. Feigler, Hofbuchbinder.

Zmal.
Mittw.

In zu **Stickerien** eingerichteten Gegenständen, als: Zeitungsmappen, Lesepulte, Uhr-
halter, Schlüsselträger, Feuerzeuge, Briefbeschwerer, Kartenpressen, Tintenzeuge, Cigarren-Ständer,
Kasten, Zeller und Etuis, Brieftaschen, Porte-monnaies, Marken- und Theekasten, Lichtschirme,
sowie vielen andern für Handarbeiten geeigneten neuen Artikeln ist mein Lager auf's Voll-
ständigste assortirt und werden Größemuster dazu bereitwilligst abgegeben.

Fertige Stickerien in größter Auswahl empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Zmal
Mittw.



Nicht zu übersehen!



Um schnellen Absatz zu erzielen werden nachstehende Waaren
zu noch nie dagewesenen Preisen abgegeben, als: Schuhe, Stiefel
und Pantoffeln von Filz, Gesundheitssohlen, Gummischuhe nach jeder Größe, alle Sorten
Stiefel für Herren und Damen, von Zeug, Wachs- und Glanzleder, besetzt mit elastischen
Zügen, zum Schnüren und Knöpfen; besonders empfehle ich eine große Auswahl Kinderstiefel
von Zeug und Leder. Auch werden Reparaturen angenommen und schnell besorgt bei
J. Sttlinger, Langestraße Nr. 137.

Ball- und Soirée-Kleider.

Weiß **Moiré français,**
 " **Gros de Naple,**
 " **Glacé,**
 " **Tüll in allen Breiten,**
 rosa **Gros de Naple,**
 lilas " " "
Solferino " " "
Islly " " "
pensée " " "
mode " " "

Tarletane,
 weiß, rosa, lilas, blau, roth, gelb
 mit Farben,
Gold und Silber
 gedruckt,
 nebst passenden **Ceintures.**
Gaze éternelle
 in weiß.

*2mal.
Anst.*

Neue Façon Sortie de Bal

empfehlen zu billigen Preisen

Leipheimer & Weeber,

Langestraße Nr. 151.

Hofconditor Nitzhaupt,

Kreuzstraße Nr. 6,

empfehlte sich mit Gefrorenem aller Art, sowohl in Büchsen, Schneidezettel wie in den schönsten Formen; auch wird rohes Eis und Schlagrahm bei ihm stets verabreicht.

1mal.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Mittwoch den 27. d. M. findet das **zweite**, dem allgemeinen Publikum zugängliche **Abonnementkonzert** des Großh. Hoforchesters im **großen Museums-Saale** statt.

3. Sonntag.

Programm.

- 1) **Leonoren-Ouverture** (C-dur) von L. v. Beethoven.
- 2) **Gefangensstück.**
- 3) **Concertino** für die Oboe von J. W. Kalliwoda.
- 4) **Zweite Sinfonie** von J. Strauß.

Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Abonnementsbedingungen.

Das Abonnement beträgt:

für einen reservirten Platz für die fünf folgenden Konzerte im Saale . . . 5 fl. — fr.
 „ sechs nicht reservirte Karten in den Saal 4 fl. 48 fr.
 „ sechs Karten auf die Gallerie 3 fl. 36 fr.

NB. Familienbillets werden erst nach dem ersten Konzert nicht abgegeben.

Billete für sämtliche Konzerte sind in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey zu haben, und können dieselben, mit Ausnahme derjenigen auf die Reserveplätze, in jede Ausführung benützt werden.

Das erst kürzlich angelegte

imul.

Ruhrer Steinkohlenlager von Joh. Schweizer vor dem Ettlingerthor

empfiehlt wie bisher in vorzüglicher Qualität direkte Sendung

**acht ruhrer Stückkohlen,
Fettschrot und
Schmiedegries**

welche Sorten ihres guten Brennstoffs wegen keiner weiteren Anpreisung bedürfen und werden solche in Quantitäten von $\frac{1}{2}$ bis zu 1000 Zentnern und darüber zu den möglichst billigen Preisen abgegeben, und wird bei Abnahme größerer Quantitäten ein entsprechender Rabatt zugesichert.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 24. November:

Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer und der Kunstverein bleiben geschlossen.

Das Großh. Hoftheater bleibt geschlossen.

Montag den 25.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Catharina Cornaro“: „Der Goldbauer“.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Original-Schauspiel in vier Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Dienstag den 26.:

Großh. Hoftheater: „Der Wildschütz“, oder: „Die Stimme der Natur“, komische Oper in drei Akten nach Kopeckee frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Mittwoch den 27. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Zweites Konzert des Großh. Hoforchesters für das Gesamtpublikum im großen Muscumsaal. Anfang 7 Uhr.

Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Ebes, Rent. mit Frau v. Köln. Osner, Kaufm. v. Dlmüg. Kolb, Kaufm. v. Stuttgart. Lauer, Kfm. v. Magdeburg.

Englischer Hof. Duche mit Frau v. Paris. Bonderfor mit Fam. v. Dresden. Frau Neuville m. Schwester v. Schelsberg. Graf Billie von Neuschatel. Blum, Fabr. und Weber, Kfm. v. Köln. Lampe, Kaufm. v. Glauchau. Hef und Samozzi, Architekten, Edwen, Schwarz u. Schönhof, Kfl. v. Frankfurt. Stern, Kfm. v. Stuttgart.

Erbprinzen. Juringuet mit Tochter von Stockholm. Lucius mit Frau von Paris. Hornig mit Frau v. Deuß. Dikson und Hall, Rentiers von London. Gaula, Rent. von Frankfurt. Pheemann, Fabr. v. Karlsruhe. Kister, Kfm. v. Hannover. Kleinschmidt, Kfm. v. Bielefeld.

Goldener Adler. Grau, Kfm. v. Neustadt. Buhn, Kaufm. v. Huchenfeld. Dahl mit Schwester von Moskau. Vogt, Bürgermeister v. Eberstein. Eisert, Gastgeber von Pforzheim. Frau Somer v. Balingen.

Goldenes Schiff. Ettlinger, Kaufm. von Eppingen. Friedberg, Kfm. v. Neudenstein. Hill, Kfm. v. Malsch.

Goldene Waage. Schwald, Bürgermeister v. Neuenweg. Felgenmacher, Kupferschmied v. Darmstadt.

Grüner Hof. Wolf, Kfm. v. Köln. Martin, Kfm. v. Ludwigshafen. Höl, Pfarrer von Scherzheim. Fauler, Bürgermeister v. Freiburg.

Pariser Hof. Schmitt und Hofman, Kfl. v. Lahr. Pfistner, Part. v. Heidelberg. Grund, Hofmaler v. Baden. Leiblein, Oberamtmann von Bonndorf. Berlin, Kaufm. v. Hamburg. Oster, Fabr. v. Straßburg. Weisdorfer, Fabr. v. Gulmbach.

Nitter. von Heiligenstein, Referendar von Bruchsal. Dunkelstiel, Kfm. v. Fürth. Frau Kammerer mit Familie v. Bruchsal. Fischer, Pfarrer v. Rusbach. Alt, Hüttenbesitzer v. Mosbach. Barth, Kfm. v. Nürnberg. Neugast, Kfm. v. Frankfurt. Hornung, Kfm. v. Baden.

Römischer Kaiser. Kofler, Ingenieur aus Ungarn. Leib, Fabr. v. Mainz. Kamer, Kfm. v. Frankfurt. Pul, Gutsbes. v. Wiesbaden. Schreif, Rent. v. Koblenz. Lemel, Fabr. v. Brüssel. Wasser, Part. v. Genf. Borisch, Part. v. Worms.

Rothes Haus. Bucherer, Notar mit Frau v. Offenburg. Dr. Schenk und Fräul. Herr v. Gaggenau. Dinkel, Kfm. v. Gotha. Baron v. Diario, Rent. v. Turin. Goujon, Kfm. v. Paris. Gabis, Gutsbes. v. Warschau. Mtohol, Prof. von Salzburg. Kocher, Kaufm. von Stettin. Kumpfer, Priv. v. Augsburg. Dentler, Kaufm. v. Stuttgart. Schnitzler, Mech. v. Frankfurt.

Schwan. Schmolz, Kfm. v. Lahr. Maier, Fabr. v. Bern.

Schwarzer Adler. Frau Fröminger von Pforzheim. Mai, Delmüller v. Gochsheim. Burkard, Schreinermeister v. Schwarzach. Hartman, Stenograph v. Stuttgart.

Silberner Auker. Weizenegger, Müllermeister von Unterrimsingen.

Stadt Pforzheim. Oberst, Schuhmachermeister von Unterwisheim. Doll, Gutsbes. v. Triberg. Gient, Maler v. Paris.

Weißer Bär. Kobus, Kaufm. v. Merzog. Schmitt, Kfm. v. Frankenc. Bauman, Lithograph v. Herbolzheim. Hausler, Oberkellner von Dridesheim. Degler, Hutmacher mit Frau von Baden. Stengle, Bäcker von Neuenbürg. Kaster, Brauer v. Löffingen. Etäheln, Lithograph v. Zürich.

Wegen des Buß- und Bettages erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.